



Der Leuchtturm war ein beliebtes Ziel von Wattwanderungen (Stadtarchiv Wilhelmshaven, Bestand 5890)

Im Oktober 1961 baute das Wasser- und Schiffsamt den Leuchtturm Voslapp zugunsten eines neuen Leitfeuersystems entlang der Jade ab. Fundamente und Steinhäufen blieben als Orientierung für die Wattwanderer liegen, gekennzeichnet als Unterwasserhindernisse bei Hochwasser.

Seit der Eindeichung des Voslapper Groden 1972 im Rahmen der Entwicklung weiterer Industrieflächen am seeschiffstiefen Fahrwasser lagen die Fundamente nun auf Neuland und wurden als Erinnerungsstätte an der neuen Straße Am tiefen Fahrwasser gestaltet.



■ Dieses Kulturprojekt soll aus  
■ Spenden finanziert werden!  
■ Unterstützen Sie mit ihrem Beitrag  
■ die Wiederherstellung eines Stückes  
■ Voslapper Geschichte!

**Bankverbindung:**  
**Volksbank Wilhelmshaven**  
**IBAN:DE43282900631100189339**

**Ansprechpartner der GGV**  
**1. Vorsitzender Martin Harms**  
**Tel. 04421/501290 oder 0171/8319835**



**GGV**

Gemeinschaft der Gewerbetreibenden Voslapp e. V.

Mit dem

**Kulturprojekt**

- **Alter Voslapper Leuchtturm** -

**soll er wieder zum Leben erweckt werden!**



So sah er einst aus: der Leuchtturm bei Hochwasser, 1960. (Stadtarchiv Wilhelmshaven, Bestand 5810)

## Grußwort

Wer kennt sie nicht? Leuchttürme – die maritimen Wahrzeichen und Kulturgüter an der deutschen Küste. Sie sind wichtige visuelle Schifffahrtszeichen und trotz moderner Funktechnik unverzichtbar für die Navigation. Jedes Bauwerk hat seine eigene Geschichte und Besonderheiten aufzuweisen. Kein Leuchtturm gleicht dem anderen!

Mehr als fünf Jahrzehnte war auch der „Alte Voslapper Leuchtturm“ eine Wegmarke und zugleich Willkommensgruß für Schiffe und Seeleute aus aller Welt, ehe er 1961 zugunsten eines neuen Leitfeuersystems entlang der Jade weichen musste. Jetzt hat sich eine Initiative gebildet, die zum 80. Bestehen der Voslapper Siedlung eine Nachbildung des historischen Leuchtturms aus Spenden am Markt aufstellen möchte. Mein Dank geht an die Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven, die nach Originalbauplänen im Rahmen eines Ausbildungsprojekts den Nachbau verwirklichen.

Ich begrüße dieses Projekt ausdrücklich, wird doch mit dem Bauwerk ein Stück Voslapper Geschichte rekonstruiert. Als Leuchtturm mag der alte Leuchtturm an Bedeutung verloren haben - ein Wahrzeichen für Voslapp bleibt er!

Stadt Wilhelmshaven

Andreas Wagner  
Oberbürgermeister

## Kulturprojekt

**Zum 80. Geburtstag der Siedlung Voslapp 2018 und im Hinblick auf den 150-jährigen Stadtgeburtstag 2019 hat sich eine Initiative gebildet, die mitten im Stadtteil Voslapp eine Nachbildung des Alten Voslapper Leuchtturms aufstellen will.**

- **Der Leuchtturm soll als Nachbildung aus verzinktem Stahl im Maßstab 1 : 5 auf der Grünfläche gegenüber der Kirche St. Martin aufgestellt werden. Er verkörpert ein Stück Voslapper Geschichte und bereichert den Marktplatz im Mittelpunkt des Stadtteils.**
- **Die Konstruktion nach originalen Bauplänen mit einer Höhe von etwa 5 Metern wird im Rahmen eines Ausbildungsprojekts an den Berufsbildenden Schulen Wilhelmshaven hergestellt.**
- **Die Baukosten belaufen sich auf ca. 15.000,00€**



## Die Geschichte des Alten Voslapper Leuchtturms

Der Leuchtturm Voslapp wurde 1906/07 am Rand des Voslapper Watts vom Strom- und Hafenbauressort der Kaiserlichen Werft Wilhelmshaven als bemannter Leuchtturm erbaut. Wegen seiner auffälligen Form und einer Höhe von 25 Metern nannte man ihn auch den „Wachtmeister“ oder auch den „Wachtposten“. Das charakteristische weiße Band erhielt er erst 1956.

Die Siedlung Voslapp entstand 1938 mit mehr als 500 Siedlerstellen nach dem Reichsheimstättengesetz für die aus allen Teilen Deutschlands zugezogenen Facharbeiter der Kriegsmarinewerft. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele Voslapper Arbeit bei der in Wilhelmshaven neu angesiedelten Industrie (Olympia Werke, Krupp Kranbau, Norddeutscher Fahrzeugbau u.v.a.m.). Aus den Anfängen entwickelte sich mit viel Pioniergeist ein lebhafter und lebenswerter Stadtteil mit heute rd. 3.400 Einwohnern.

Als sich der im Rahmen der Fahrwasserregulierung 1939 bis 1941 gebaute Geniusdeich in den 1950er Jahren als „Geniusstrand“ zum beliebten Badestrand und Urlaubsziel mit Zimmervermietung und Campingplatz entwickelte, wurde der Leuchtturm zum Ziel für Wattwanderungen und einer Art Wahrzeichen der Siedlung Voslapp.